



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herten, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

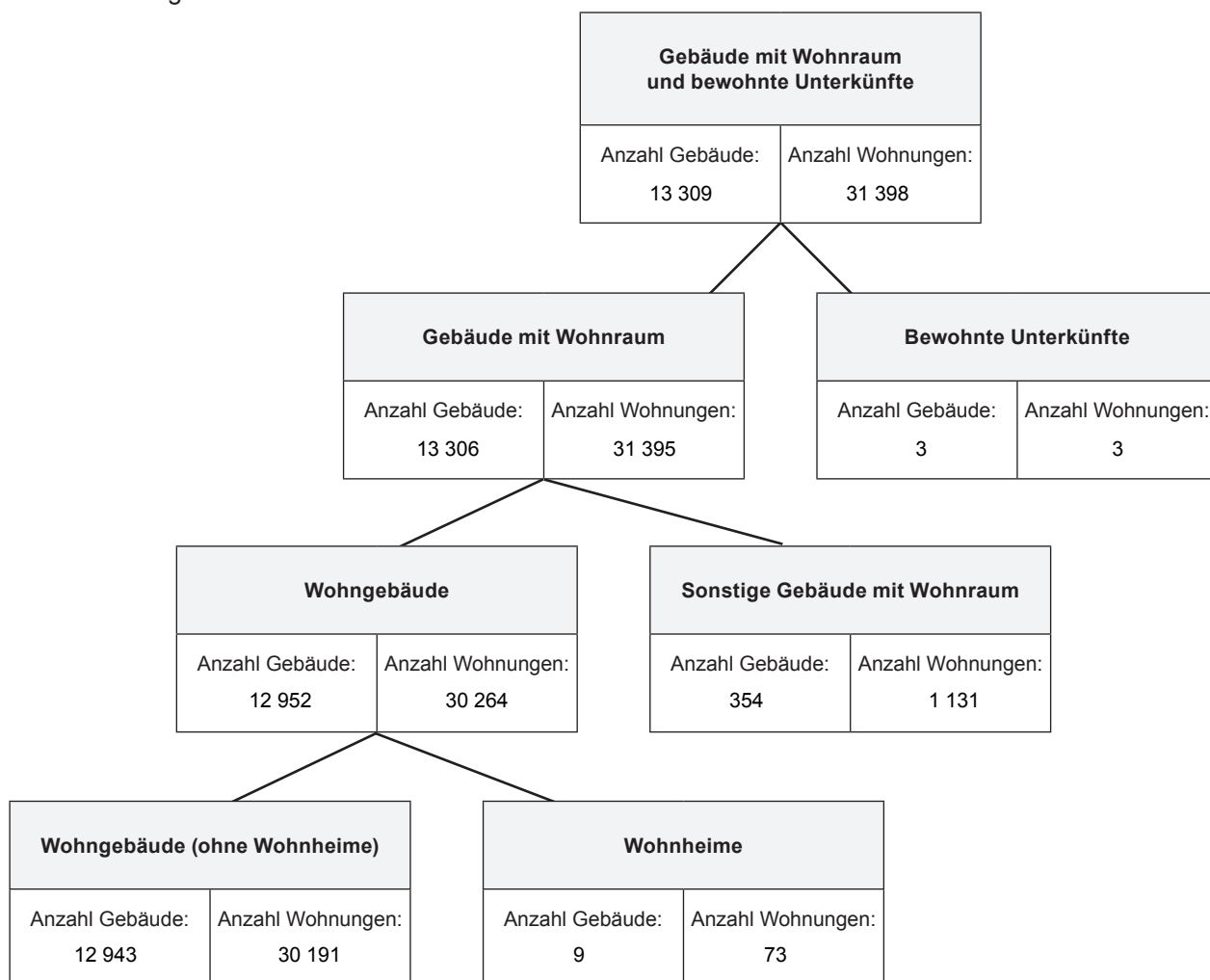
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 306	31 395	12 952	30 264
Baujahr				
Vor 1919	2 440	4 453	2 345	4 159
1919 - 1948	1 324	2 452	1 275	2 323
1949 - 1978	6 294	17 836	6 148	17 282
1979 - 1986	1 251	2 664	1 230	2 597
1987 - 1990	392	721	385	693
1991 - 1995	418	877	411	863
1996 - 2000	607	1 410	581	1 368
2001 - 2004	250	454	247	451
2005 - 2008	196	350	196	350
2009 und später	134	178	134	178
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 822	9 949	3 722	9 668
mit 1 Wohnung	1 636	1 636	1 611	1 611
mit 2 Wohnungen	1 087	2 147	1 066	2 106
mit 3 und mehr Wohnungen	1 099	6 166	1 045	5 951
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 008	8 066	3 963	7 941
mit 1 Wohnung	2 387	2 387	2 375	2 375
mit 2 Wohnungen	841	1 660	832	1 642
mit 3 und mehr Wohnungen	780	4 019	756	3 924
Gereihtes Haus Insgesamt	4 130	9 705	4 008	9 147
mit 1 Wohnung	2 544	2 544	2 528	2 528
mit 2 Wohnungen	541	1 074	522	1 030
mit 3 und mehr Wohnungen	1 045	6 087	958	5 589
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 346	3 675	1 259	3 508
mit 1 Wohnung	629	629	582	582
mit 2 Wohnungen	130	262	114	224
mit 3 und mehr Wohnungen	587	2 784	563	2 702
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 196	7 196	7 096	7 096
2 Wohnungen	2 599	5 143	2 534	5 002
3 - 6 Wohnungen	2 890	12 417	2 732	11 796
7 - 12 Wohnungen	515	4 276	484	4 055
13 und mehr Wohnungen	106	2 363	106	2 315
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 453	6 160	1 397	5 907
Privatperson/-en	10 212	17 776	9 947	16 985
Wohnungsgenossenschaft	231	1 460	231	1 460
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	13	6	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 322	5 456	1 306	5 395
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(35)	(198)	(32)	(192)
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	47	332	33	312

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 475	8 149	2 378	7 721
Etagenheizung	1 467	4 084	1 391	3 874
Blockheizung	(174)	363	(174)	363
Zentralheizung	8 415	17 534	8 246	17 071
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	423	813	411	783
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	352	452	352	452

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 306	3 794	4 728	3 068	1 716
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	13 306	3 794	4 728	3 068	1 716
Wohngebäude	12 952	3 650	4 616	3 006	1 680
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 943	3 650	4 613	3 006	1 674
Wohnheime	9	-	3	-	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	354	144	(112)	62	36
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 822	914	1 318	1 044	546
mit 1 Wohnung	1 636	339	519	496	282
mit 2 Wohnungen	1 087	286	415	272	(114)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 099	289	384	276	150
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 008	1 440	1 340	570	658
mit 1 Wohnung	2 387	947	528	347	565
mit 2 Wohnungen	841	272	447	(82)	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	780	(221)	365	141	53
Gereihtes Haus Insgesamt	4 130	802	1 573	1 324	431
mit 1 Wohnung	2 544	482	887	832	343
mit 2 Wohnungen	541	86	235	193	27
mit 3 und mehr Wohnungen	1 045	234	451	299	(61)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 346	638	497	130	81
mit 1 Wohnung	629	444	104	51	(30)
mit 2 Wohnungen	130	(77)	26	17	10
mit 3 und mehr Wohnungen	587	117	367	62	41
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 196	2 212	2 038	1 726	1 220
2 Wohnungen	2 599	721	1 123	564	191
3 - 6 Wohnungen	2 890	815	1 352	511	(212)
7 - 12 Wohnungen	515	43	(196)	(192)	(84)
13 und mehr Wohnungen	106	3	19	(75)	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 453	248	498	444	263
Privatperson/-en	10 212	3 046	3 353	2 435	1 378
Wohnungsgenossenschaft	231	29	151	36	15
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 322	459	683	123	57
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(35)	3	26	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	47	9	14	21	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 475	463	700	620	692
Etagenheizung	1 467	678	550	176	(63)
Blockheizung	(174)	75	(24)	40	35
Zentralheizung	8 415	2 054	3 289	2 152	920
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	423	231	112	(77)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	352	293	(53)	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 306	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	2 440	17 194	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 324	16 646	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	6 294	59 835	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 251	13 160	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	392	5 485	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	418	6 564	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	607	7 309	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	250	4 824	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	196	3 489	22 379	114 636	594 658
2009 und später	134	1 864	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	13 306	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	12 952	132 652	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 943	132 531	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	9	121	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	354	3 718	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 822	44 564	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 636	21 189	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 087	11 903	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 099	11 472	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 008	41 145	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 387	25 610	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	841	7 959	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	780	7 576	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 130	42 489	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 544	26 999	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	541	4 561	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 045	10 929	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 346	8 172	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	629	2 986	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	130	920	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	587	4 266	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 196	76 784	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	2 599	25 343	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 890	27 668	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	515	5 679	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	106	896	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 453	15 961	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	10 212	106 124	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	231	874	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	1 529	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 322	10 297	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(35)	1 140	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	-	60	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	47	385	1 970	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 475	17 824	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 467	14 535	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	(174)	1 625	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	8 415	93 865	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	423	7 345	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	352	1 176	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,3	12,6	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	10,0	12,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	47,3	43,9	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	9,4	9,7	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	2,9	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	3,1	4,8	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	4,6	5,4	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	1,9	3,5	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	1,5	2,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,4	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,3	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	2,7	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28,7	32,7	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	12,3	15,5	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	8,2	8,7	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,3	8,4	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	30,1	30,2	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	17,9	18,8	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	6,3	5,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	5,6	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	31,0	31,2	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,1	19,8	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,1	3,3	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	8,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,1	6,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	2,2	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,7	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	3,1	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	54,1	56,3	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	19,5	18,6	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	21,7	20,3	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,9	4,2	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,9	11,7	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	76,7	77,8	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,7	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,0	1,1	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9,9	7,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,3)	0,8	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18,6	13,1	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	11,0	10,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	(1,3)	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	63,2	68,8	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,2	5,4	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	31 395	30 264	30 191	73	1 131
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 442	11 283	11 277	6	159
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 484	17 617	17 550	67	867
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	1 462	1 357	1 357	-	105
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	794	742	742	-	52
40 - 59	6 262	6 004	5 967	37	258
60 - 79	10 305	9 972	9 952	20	333
80 - 99	5 825	5 601	5 585	16	224
100 - 119	3 525	3 368	3 368	-	(157)
120 - 139	2 429	2 383	2 383	-	46
140 - 159	1 251	1 229	1 229	-	22
160 - 179	428	410	410	-	18
180 - 199	246	234	234	-	12
200 und mehr	330	321	321	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	561	526	526	-	(35)
2 Räume	2 797	2 620	2 582	38	177
3 Räume	7 743	7 387	7 376	11	356
4 Räume	10 178	9 844	9 823	21	334
5 Räume	5 503	5 355	5 355	-	148
6 Räume	2 649	2 598	2 595	3	51
7 und mehr Räume	1 964	1 934	1 934	-	30
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	31 016	29 894	29 821	73	1 122
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	208	205	205	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	89	(86)	(86)	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	82	(79)	(79)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	31 395	311 000	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 442	121 741	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 484	176 940	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	(171)	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	1 462	12 133	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	794	7 973	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	6 262	57 743	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	10 305	91 692	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	5 825	62 255	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	3 525	36 111	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 429	27 644	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	1 251	13 805	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	428	5 897	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	246	3 144	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	330	4 721	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	561	4 291	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	2 797	24 602	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	7 743	76 212	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	10 178	98 486	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	5 503	54 667	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 649	29 533	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 964	23 194	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	31 016	301 562	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	208	8 071	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	89	471	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	82	881	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herten, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,4	39,1	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,9	56,9	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	4,7	3,9	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,5	2,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	19,9	18,6	15,4	17,9	18,0
60 - 79	32,8	29,5	24,4	25,7	23,8
80 - 99	18,6	20,0	17,9	18,0	17,2
100 - 119	11,2	11,6	12,8	11,6	12,1
120 - 139	7,7	8,9	12,0	10,2	10,4
140 - 159	4,0	4,4	6,5	5,5	5,9
160 - 179	1,4	1,9	3,0	2,5	2,8
180 - 199	0,8	1,0	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	1,1	1,5	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	1,4	2,2	3,0	3,2
2 Räume	8,9	7,9	7,6	10,0	9,2
3 Räume	24,7	24,5	20,5	23,6	21,9
4 Räume	32,4	31,7	26,2	26,3	25,7
5 Räume	17,5	17,6	17,8	16,2	16,9
6 Räume	8,4	9,5	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	6,3	7,5	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	97,0	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	2,6	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Castrop-Rauxel, Stadt	40,5	82,6	2
Datteln, Stadt	43	88	2
Dorsten, Stadt	49,1	96,4	2
Gladbeck, Stadt	36,7	82,3	3
Haltern am See, Stadt	57	103	2
Herten, Stadt	39,1	.	2
Marl, Stadt	41,5	85,5	2,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	40	87	2
Recklinghausen, Stadt	36,2	.	2,7
Waltrop, Stadt	47	91	2
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Castrop-Rauxel, Stadt	38,9	3,8	57,3
Datteln, Stadt	41	3	55
Dorsten, Stadt	47,5	3,4	49,1
Gladbeck, Stadt	35,4	3,6	61
Haltern am See, Stadt	55	3	42
Herten, Stadt	37,4	4,5	58,1
Marl, Stadt	39,8	4,2	56
Oer-Erkenschwick, Stadt	39	4	58
Recklinghausen, Stadt	34,7	4,1	61,2
Waltrop, Stadt	46	2	51
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	28 673	10 595	8 464	7 004	2 144	466
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 029	2 388	4 000	3 801	674	(166)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 644	8 207	4 464	3 203	1 470	300
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	631	573	(34)	3	(18)	3
40 - 59	5 501	3 954	862	(305)	(278)	(102)
60 - 79	9 393	3 541	2 965	1 854	864	(169)
80 - 99	5 408	1 238	1 928	1 700	476	(66)
100 - 119	3 254	630	1 176	1 156	229	(63)
120 - 139	2 342	329	806	1 035	153	19
140 - 159	1 183	(193)	399	493	72	26
160 - 179	409	64	135	(186)	15	9
180 - 199	237	24	(62)	130	(21)	-
200 und mehr	315	49	97	142	18	9
Zahl der Räume						
1 Raum	474	395	37	(30)	9	3
2 Räume	2 445	1 867	356	109	76	37
3 Räume	6 894	3 762	1 766	769	456	141
4 Räume	9 338	2 978	3 180	2 167	857	156
5 Räume	5 092	974	1 712	1 922	417	67
6 Räume	2 544	363	833	1 131	174	43
7 und mehr Räume	1 886	256	580	876	155	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	28 673	10 595	9 981	4 046	2 763	880	408
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 029	2 388	4 419	2 014	1 573	440	195
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 644	8 207	5 562	2 032	1 190	440	213
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	631	573	55	-	3	-	-
40 - 59	5 501	3 954	1 167	236	(102)	22	20
60 - 79	9 393	3 541	3 666	1 268	648	(179)	(91)
80 - 99	5 408	1 238	2 200	979	640	(256)	95
100 - 119	3 254	630	1 293	631	481	(133)	86
120 - 139	2 342	329	859	476	484	141	53
140 - 159	1 183	(193)	436	253	(203)	66	32
160 - 179	409	64	(125)	(106)	69	29	16
180 - 199	237	24	(74)	(46)	58	29	6
200 und mehr	315	49	106	51	75	25	(9)
Zahl der Räume							
1 Raum	474	395	43	15	12	9	-
2 Räume	2 445	1 867	448	(75)	35	10	10
3 Räume	6 894	3 762	2 194	549	(275)	(75)	39
4 Räume	9 338	2 978	3 829	1 504	727	207	93
5 Räume	5 092	974	1 916	995	821	(273)	(113)
6 Räume	2 544	363	931	519	494	(161)	(76)
7 und mehr Räume	1 886	256	620	389	399	145	(77)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	28 673	7 381	2 446	18 846
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 029	2 670	1 362	6 997
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17 644	4 711	1 084	11 849
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	631	(97)	6	528
40 - 59	5 501	1 642	231	3 628
60 - 79	9 393	2 785	673	5 935
80 - 99	5 408	1 234	496	3 678
100 - 119	3 254	718	405	2 131
120 - 139	2 342	482	299	1 561
140 - 159	1 183	245	178	760
160 - 179	409	(80)	53	276
180 - 199	237	(49)	50	(138)
200 und mehr	315	(49)	(55)	(211)
Zahl der Räume				
1 Raum	474	(150)	9	315
2 Räume	2 445	633	84	1 728
3 Räume	6 894	2 120	413	4 361
4 Räume	9 338	2 466	753	6 119
5 Räume	5 092	1 090	526	3 476
6 Räume	2 544	549	342	1 653
7 und mehr Räume	1 886	373	319	1 194

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

